

Mobiltelefone (Handys)

Anmerkungen

A 1

Mobile Kommunikation
(Informationsaustausch 1)

SEITE 1

Hinweis für Sie:

Versuchen Sie möglichst viele gebräuchliche Wendungen aus der Alltagssprache zu verwenden (z. B. „im Internet surfen“, eine App herunterladen“, das Handy als Navi nutzen“). Gehen Sie, wenn möglich, auf den unterschiedlichen Gebrauch in der Umgangssprache und in förmlichen Texten ein (z. B. „simsen“ im Vergleich zu „eine SMS versenden“).

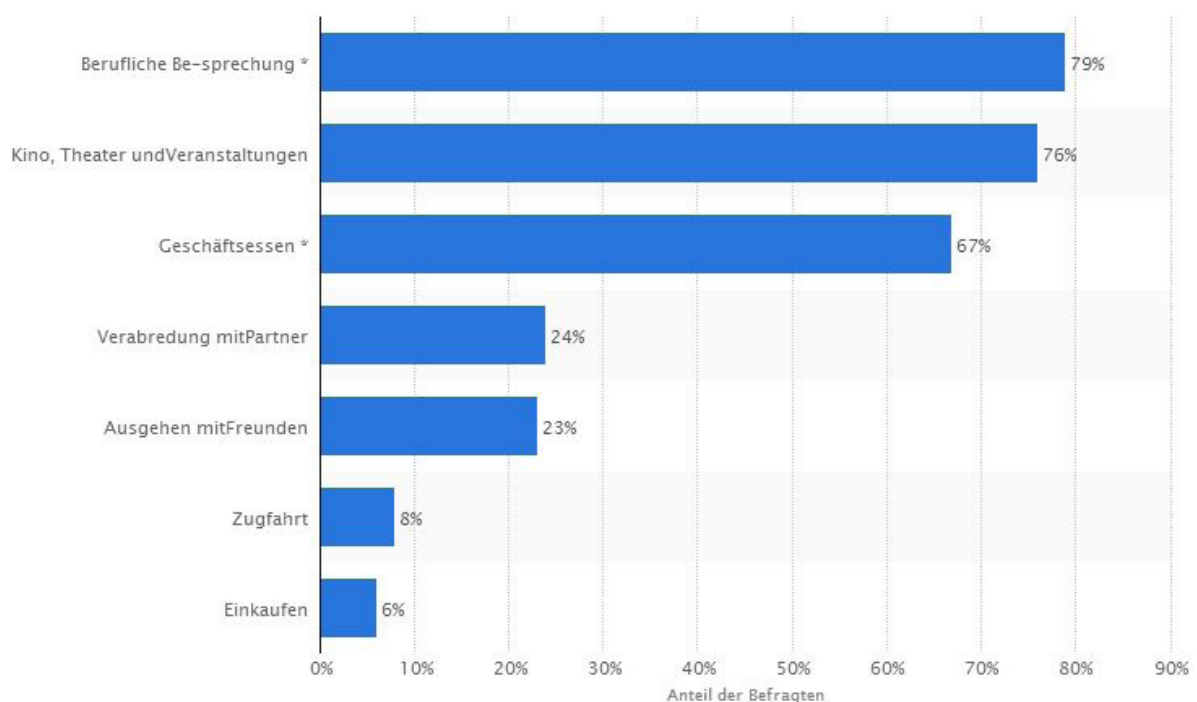
SEITE 2

Hinweis für Sie:

Das Wort „Knigge“ muss erklärt werden. Wenn Sie eine Internet-Suche mit den Stichworten „Handy-Knigge“ durchführen, erhalten Sie eine Fülle von Informationen zum Thema.

Vielleicht hilft auch folgende Abbildung:

In welchen Situationen schalten Sie Ihr Handy ab, auf lautlos oder beantworten keine Anrufe?





A 2

Eine Beschwerde vorbringen, Gefühle und Ärger ausdrücken, Wünsche äußern (Szenario 1)

SEITE 2

Ihre Aufgabe:

Schlüpfen Sie in die Rolle eines sehr von sich eingenommenen, ziemlich rücksichtslosen Zeitgenossen. Betonen Sie die Wichtigkeit Ihrer Telefonate. Verweisen Sie auf die Ruhezonen im Zug, in denen das Telefonieren verboten ist. Gehen Sie schließlich – unter Protest – auf die Bitte ein, zum Telefonieren das Abteil zu verlassen.

Das Gespräch wird in der Sie-Form geführt.

A 3

Sich über etwas beschweren (Informationsaustausch 3)

SEITE 3

Hinweis für Sie:

Handynutzung am Steuer gilt als Ordnungswidrigkeit und wird mit 40 € Bußgeld belegt. Ab 01.05.2014 kostet es 60 Euro und wird mit einem Punkt in Flensburg bestraft. Das System der Strafpunkte in der Flensburger Kartei sollte bei dieser Gelegenheit erwähnt werden.

Auch für Fahrradfahrer ist das Telefonieren und Musikhören über Kopfhörer nicht gestattet.

A 4

Probleme ansprechen, Hilfe anbieten (Szenario 2)

SEITE 3

Ihre Aufgabe:

Sie sind etwas überrascht über die Bedenken Ihres Beifahrers. Sie halten sich für einen sicheren Fahrer und sehen kein Problem bei der gleichzeitigen Handynutzung.

Sie kennen das Gesetz, halten es aber für übertrieben. Ein evtl. Bußgeld nehmen Sie in Kauf. Die Besorgnis Ihres Beifahrers gibt Ihnen aber zu denken. Sie möchten nicht rücksichtslos erscheinen. Suchen Sie gemeinsam eine Lösung zum Problem der fehlenden Adresse.

Das Gespräch kann in der Sie- oder der Du-Form geführt werden.

A 5

Schreiben (Zusatzaufgabe)

SEITE 4

Hinweis für Sie:

Wenn Sie mehr als ein Thema diskutieren wollen, sollten Sie einmal versuchen, unterschiedliche Grade der Förmlichkeit auszuprobieren: Führen Sie ein Gespräch in der Sie-Form und ein anderes in der Du-Form. Achten Sie darauf, ob Ihr Partner eine für die jeweilige Situation angemessene Wendung gebraucht und geben Sie entsprechende Hinweise.